

Unterhaltungsabend Schwyzerörgeli- Fründe Bärn

Text Werner Bürki

Bestimmte Ereignisse sind speziell in unseren Erinnerungen gespeichert, und wenn wir Erlebtes in Gedanken auffrischen, wird uns



klar, dass die Zeit allzu schnell vergeht. Schön zu wissen, dass uns immer neue zur Verfügung steht.

Diese Gedanken bewogen wohl die Verantwortlichen der *Schwyzerörgeli-Fründe Bärn* (SöFB), *Oesch's die Dritten* zu engagieren. Denn genau vor zehn Jahren hatten *Oesch's die Dritten* bereits einen tollen Auftritt am Unterhaltungsabend der SöFB. Man könnte ihn als Start zu einer einzigartigen Karriere bezeichnen.

Das intensive Proben sowie die Planung und Vorbereitungen wurden schon im Voraus mit Platzreservierungen belohnt. Innerer kurzer Zeit nach Veröffentlichung der Anmelde-möglichkeit waren die Plätze ausverkauft. Trotz winterlichen Verhältnissen trafen die Besucher pünktlich ein und die Grossformation der SöFB unter der neuen musikalischen Leitung von Nelly Eggimann eröffnete punkt 20.00 Uhr das Abendprogramm. Drei neu einstudierte Titel sowie ein Schottisch vom Leiter der Örgelgruppe (Peter Loosli) und von dieser vorgetragen, wurden mit kräftigem Applaus aus vollbesetztem Saal belohnt.

Vorhang zu, Akteure wechseln, die Spannung steigt, und dann Vorhang auf für *Oesch's die Dritten*. Der Empfangsapplaus war gross und ebenso ihr Auftritt, es war ja sozusagen ein Heimspiel. *Oesch's die Dritten* entfachten in zwei 40-minütigen Sets ein musikalisches Feuerwerk. Besucher bestaunten die Darbietungen von Melanie mit ihrer wunderbaren Stimme, begleitet von der Mutter, dem Vater am Örgeli, den beiden Brüdern an der Gitarre und Urs Meier am Ak-

kordeon. Ihr breit gefächertes Repertoire vom Naturjuuz bis zu einem Elvis Presley-Song ist einmalig, und als dann als dritte Zugabe noch der «Ku-Ku-Jodel» erklang, fand die Begeisterung kein Ende.



Auch im zweiten Programmteil fanden weitere Vorträge der SöFB viel Beachtung und gaben dem tollen Abend einen würdigen Rahmen. Als Novum spielten im dritten Teil vier Unterformationen der SöFB abwechselnd zum Tanz auf.

Eine feste Grösse an den Unterhaltungsabenden der SöFB ist jeweils die traditionelle Verlosung. Beim Losverkauf in der Pause wurde kräftig zugelangt. Unter grosser Spannung zog die charmante Glücksfee Melanie über dreissig Lose, und die glücklichen Gewinner konnten schöne und wertvolle Preise in Empfang nehmen. Den Hauptpreis (Vier Übernachtungen mit Frühstück für zwei Personen im volksmusikfreundlichen Hotel Continental in Zermatt) konnte das Hotelier-Ehepaar Mirja und Paul Kronig-Aufdenblatten einem langjährigen Gönner Namens Ruedi Enderli übergeben.

Beitrag aus der Zeitung "Schweizer Volksmusik" VSV, Ausgabe Januar 2013

Alles in allem ein Superabend, der als ein weiterer Höhepunkt in der nunmehr 37-jährigen Vereinsgeschichte der SöFB in Erinnerung bleiben wird.

Liebe Volksmusikfreunde, die *Schwyzerörgeli-Fründe Bärn* suchen dringend Verstärkung im Bläserregister oder als Örgeler. Interessiert? Nehmt Kontakt auf mit Kurt Siegrist, Telefon 031 911 72 08 oder über die Webpage www.schwyzeroergelifrueunde-bern.ch. Vielleicht seid ihr ja am nächsten Unterhaltungsabend der SöFB aktiv dabei.

Kantonale Generalversammlung

Unsere Kantonale Generalversammlung findet am Samstag, 9. März 2013, 14.00 Uhr, im Landhaus Adler, in Frutigen statt. Diese Mitteilung gilt als Einladung zur Teilnahme. Sie erhalten die Stimmkarte gegen Vorweisen des Mitgliederausweises.

Anträge sind bis am 10. Februar 2013 in schriftlicher Form einzureichen an Markus Steiner, Bernstrasse 51, 3312 Fraubrunnen (mastef@bluemail.ch).

Im Anschluss an die GV wird, wie üblich, ein Imbiss serviert. Anschliessend Stubete, mit gemütlichem Beisammensein. Instrumente nicht vergessen.

Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen, eine konstruktive Versammlung und dankt für die Teilnahme.

Der Tagungsort befindet sich fünf Minuten vom Bahnhof Frutigen entfernt.

Äs chrachet i dr Trube z Grossaffoltere

Text Marcel Bärtschi/Karin Liechti

«Uf em Wäg zum Ziel» heisst die CD von den *Örgeli-Chracher*, die Anfang 2012 auf den Markt kam. Nach dem Rücktritt von Rolf Kohler war es ein neues Ziel, einen guten Ersatz zu suchen. Mit dem Schwyzerörgeler Bruno Jaun aus Herzogenbuchsee ist ihnen das gelungen. Dem bewährten und beliebten *Örgeli-Chracher*-Stil bleiben Bruno Jaun, Marcel Bärtschi aus Boll und Niklaus Freiburghaus aus Neueneegg treu.

Das ursprünglich aus dem *Schwyzerörgeli-quartett Büttebärger Örgelifründe* entstandene Trio hat schon Auftritte im «Hopp de